

Satzung
über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen
Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee

Aufgrund des § 27 Abs. 4 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (BbgBKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08 S.202, 206) in Verbindung mit §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburgs (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.01.2012 (GVBl. I Nr. 1; ber. GVBl. I Nr. 7) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee in ihrer Sitzung vom 21.03.2012 folgende Satzung beschlossen.

§ 1
Höhe der Aufwandsentschädigung

1. Monatliche Aufwandsentschädigung für den Gemeindeführer und seine Stellvertreter:
 - Gemeindeführer 160,00 €
 - 1. Stellvertreter 80,00 €
 - 2. Stellvertreter 80,00 €Dies gilt auch für die kommissarische Besetzung dieser Dienstposten.
2. Jährliche Aufwandsentschädigung für den Ortswehrführer und seine Stellvertreter in den einzelnen Zuständigkeitsbereichen:
 - Ortsteilen Gadsdorf, Kummersdorf-Gut und dem bewohnten Gemeindeteil Fernneuendorf:
 - Ortswehrführer 200,00 €
 - Stellvertreter 125,00 €
 - Ortsteilen Kummersdorf-Alexanderdorf, Saalow und Rehagen
 - Ortswehrführer 250,00 €
 - Stellvertreter 125,00 €
 - Ortsteilen Klausdorf, Mellensee und Sperenberg
 - Ortswehrführer 300,00 €
 - 1. Stellvertreter 125,00 €
 - 2. Stellvertreter 125,00 €
3. Jährliche Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Feuerwehr mit Sonderfunktionen:
 - Gemeindejugendwart 250,00 €
 - Gemeindegewerterwart (jährliche Geräteprüfung) 50,00 €
 - Funkwart 150,00 €
 - Atemschutzgeräterwart 150,00 €
 - Jugendwart der Ortsfeuerwehr 100,00 €
4. Jährliche Aufwandsentschädigung pro aktiven Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee 30,00 €

5. Als jährlich zusätzliche Aufwandsentschädigung durch Alarmierung erhalten die beteiligten Löschgruppen:
- pro Einsatz 10,00 €
- bei Sonderschadenslagen (Sitzbereitschaft und stille Alarmierung durch GWF oder Leitstelle)
- bis zu 4 Einsätzen je 10,00 €
 - ab dem 5. Einsatz pauschal 50,00 €
6. Einsätze der Brandschutzeinheit des Landkreises Teltow-Fläming werden in dieser Satzung nicht berücksichtigt.

§ 2 Zahlungsweise

1. Die Aufwandsentschädigungen nach § 1 Abs. 1 werden monatlich auf die Konten der Empfangsberechtigten überwiesen.
2. Die Aufwandsentschädigungen nach § 1 Abs. 2 und 3 werden als Pauschalbetrag jährlich zum 31.10. des Jahres auf die Konten der Empfangsberechtigten überwiesen.
3. Die Aufwandsentschädigungen nach § 1 Abs. 4 werden als Pauschalbetrag jährlich zum 31.10. des Jahres in bar an die aktiven Kameraden ausgezahlt. Die Auszahlung ist durch Empfangsbestätigung der berechtigten Kameraden zu belegen.
4. Die Aufwandsentschädigung nach § 1 Abs. 5 wird als Pauschalbetrag jährlich zum 30.11. des Jahres in bar an die Ortswehrführer ausgezahlt.

§ 3 Wegfall der Aufwandsentschädigung

1. Die Zahlung der Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr ununterbrochen länger als 3 Monate seine Funktion nicht wahrgenommen hat. Der Erholungsurlaub bleibt außer Betracht.
2. Mit Zustimmung des Ortswehrführers und des Gemeindewehrführers, kann dem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus wichtigen Gründen (z.B. säumige Dienstdurchführung) die Zahlung der Aufwandsentschädigung durch den Träger des Brandschutzes versagt oder verkürzt werden.

§ 4 Umfang der Aufwandsentschädigung

1. Mit der Aufwandsentschädigung sind grundsätzlich alle mit der Funktion verbundenen Auslagen (Fahrt- und Reisekosten innerhalb des Zuständigkeitsbereiches, Telefongebühren, ...) abgegolten.
2. Fahrtkosten außerhalb des Zuständigkeitsbereiches sind nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes zu erstatten, sofern nicht von anderen Behörden (z.B. durch die Landesfeuerwehrschule Eisenhüttenstadt) die Kosten erstattet werden.

3. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn dem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ein Dienstfahrzeug des Trägers des Brandschutzes zur Verfügung gestellt wurde.

§ 5 Inkrafttreten / Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee vom 14.12.2005 und deren Änderungen vom 12.09.2007 sowie 20.10.2010 außer Kraft.

Am Mellensee, 22.03.2012


F. Broshog
Bürgermeister



Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee wird hiermit bekannt gemacht. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) wenn eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordentlich bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss der Gemeindevertretung vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Vorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel betrifft.

Am Mellensee, 22.03.2012


F. Broshog
Bürgermeister

